

Köhler wünscht sich breite Gegenwehr

UMGEHUNG „Monster-Straße“ abgelehnt

GANDERKESEE/KK – „Gemeinsamkeit macht stark“ – getreu dieser Erkenntnis ruft der Grünen-Ortsverband Ganderkesee zu einer großen Allianz gegen die Pläne zum Bau der B 212neu und der Westumgehung für Delmenhorst auf. Vorstandssprecher Werner Köhler appellierte an Orts- und Heimatvereine, Grüne, die IG B 212neu und engagierte Bürger, sich zusammenzusetzen und Maßnahmen zur Gegenwehr zu beschließen. Beispielhaft nannte er rechtliche Eingaben und Maßnahmen des zivilen Ungehorsams wie etwa Sitzblockaden.

Zugleich appellierte Köhler an Politik und Verwaltung von Ganderkesee und Delmenhorst, jetzt nicht „auf höhere Weisung zu warten, um dann im Zweifelsfall den ‚anderen‘

die Schuld zuzuschieben“. In Zeiten des Entstehens einer Metropolregion Oldenburg-Bremen habe solches Kirch- turmendenken keinen Platz mehr.

Dass das Bundesverkehrsministerium jetzt – vorbei an Abgeordneten und betroffenen Kommunen – die Planung der Westumgehung von Delmenhorst in Auftrag gab, habe ihn nicht verwundert, meinte der Grünen-Sprecher. Es gebe nun einmal starke Interessengruppen, die die „Monster-Straße“ B 212neu ausdrücklich wollten. Dies seien zum einen der Landkreis Wesermarsch, der eine verbesserte Anbindung an das Bremer Güterverkehrszentrum wünsche, zum anderen seien es Lobbyisten der Verkehrswirtschaft.

MWZ Lokalkalender Ganderkesee 26.1.2011